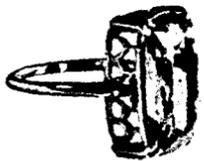
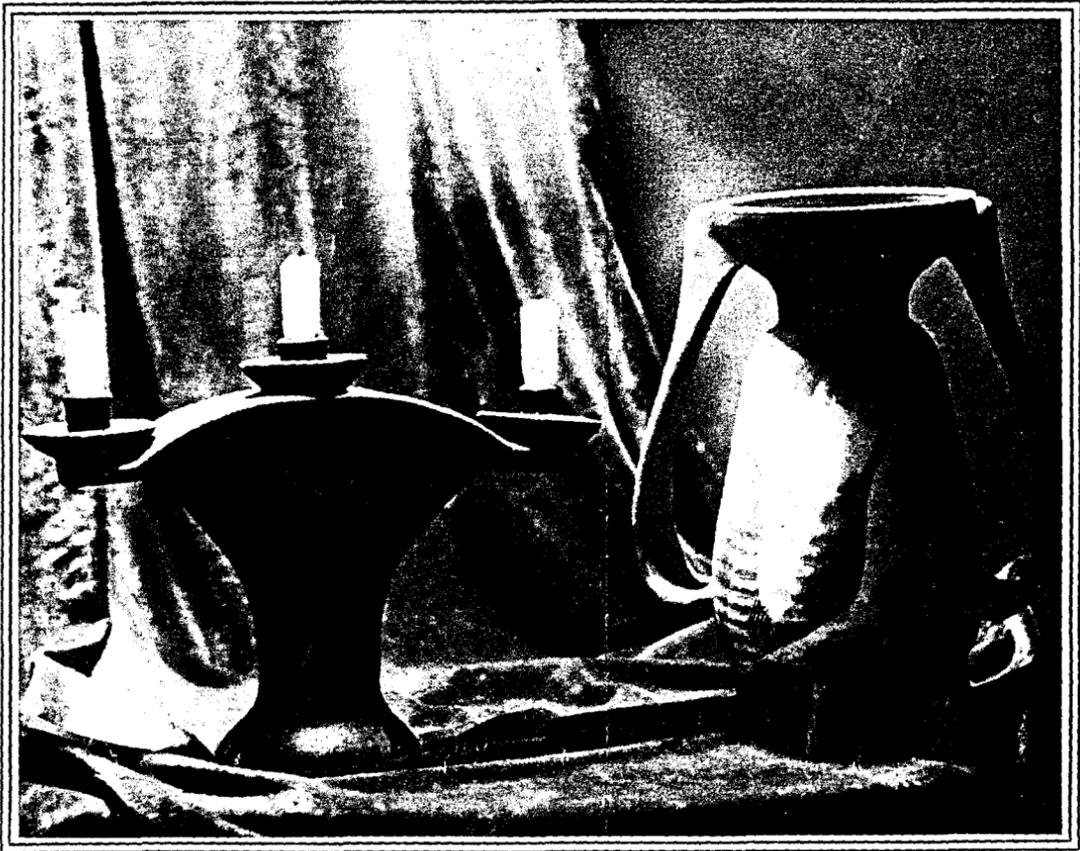


Muß es nicht mit all diesen Gaben gelingen, ein Wort der Anerkennung zu erobern, ein Lächeln der Dankbarkeit hervorzuzaubern, ein Lob, wie glücklich man es getroffen hat! Aber mit diesen praktischen Geschenken für ihn ist die Reihe der Möglichkeiten noch längst nicht erschöpft; nicht weniger Freude als Krawatten, Handschuhe, Strümpfe und ein flottes Cachenez werden die Manschettenknöpfe bereiten, neben den täglichen in Perlmutter sieht man da sehr edle Arbeit, in Gold geschnitten, Türkisbesetzt! Und der große kantige Ring mit dem Topas, dem bräunlich-golden schimmernenden. Oder sollten wir den zierlicheren vorziehen, weil seine Hand eigentlich recht schlank, in feiner Filigranarbeit, mit dem Lapislazuli, seinem Lieblingsstein? Wenn er Zigaretten raucht, so könnten wir auch das flache silberne Etui wählen, mit den drei handeingelegten Türkissteinen! — Kluger, alter Spruch: Wer die Wahl hat, hat die Qual, immer neu bewährt sich seine Wahrheit, wenn es an ein Schenken geht! Aber trösten wir uns: Er hat es gewiß nicht leichtere, für sie die Entscheidung zu treffen! Wo beginnen, wo enden, soll er zuerst ihren persönlichen Ehrgeiz befriedigen? Von der elektrischen Teemaschine, über das wundervolle kantige Kaffeeservice bis zu den koketten rosa Hauspantöffelchen, es gehört ja alles in ihr Reich! Eingelegte Puderdöschen, winzig für die Handtasche, ein wenig größer für den Toilettentisch, ein Perltäschchen für den Abend, wildlederne Stulpenhandschuhe, lange Ohrgehänge, wie sie sie so oft sehnsüchtig in den Auslagen der Juweliere bewundert! Oder soll er erst einmal bei den Flaschen und Schalen aus farbigem Glas bleiben, für den Toilettentisch, an dem sie des Morgens und des Abends, so viele Viertelstunden — bald emsig, bald auch nur träumend — verbringt? Die Schleiflackgarnitur für den Schreibtisch, die zierliche KonfektSERVICE, die handgemalte Vase, der dreiarmige Leuchter für den Kamin — ja, gefallen würden ihr all diese Dinge, ganz bestimmt! Ach, er hat es doch viel, viel leichter als sie, denn in ihrem Köpfchen spukt es, glücklicher- oder bedauerlicherweise??? von viel zu vielen Wünschen. Unverbesserlich, unersättlich möchte die kleine

(Fortsetzung auf Seite 1236)

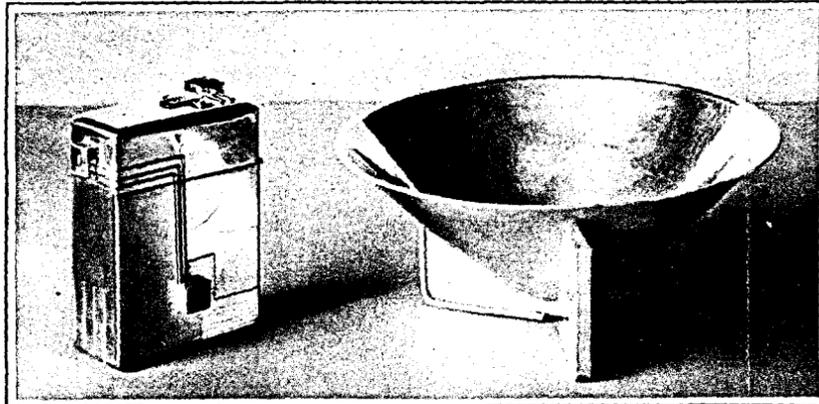


Zwei drollige Porzellanfiguren als Bücherstützen.



NEUARTIGE KERAMIK
Modell Bremer Faulen-
Werkstätten.

Unteres Bild:
KANTIGE TEE- UND HEISS-
WASSERKANNE IN MATTEM,
GEHÄMMERTEM SILBER.
Modell Bremer-Faulen-
Werkstätte. (Phot. H. Pries.)



SILBERNE ZIGARETTENDOSE
MIT GEHÄMMERTEM SILBER-
SCHALE.

Die kostbare Dose ist mit auf-
gelötetem Goldornament und
mit Edelsteinen geschmückt.
Modell Bremer Faulen-
Werkstätten. (Phot. H. Pries.)

Unteres Bild:
PRAKTISCHE KLEINIGKEITEN
FÜR DEN HERRN
(Phot. Kiesel.)

